

**Otto Köhler**

**Die große Enteignung**

Wie die Treuhand eine Volkswirtschaft  
liquidierte

352 S., geb., 19,95 €

ISBN 978-3-360-02127-4

> Standardwerk zum Thema  
Treuhandanstalt von 1994, aktuali-  
siert und ergänzt um ein wichtiges  
Kapitel zum Ausverkauf der DDR-  
Wirtschaft

**Otto Köhler**

geboren 1935, Journalist und Publizist,  
arbeitete u. a. für »konkret«, die »ZEIT«  
und den Deutschlandfunk. 1966 bis  
1972 war er Medienkolumnist beim  
»Spiegel«. Er ist Mitglied des deutschen  
P.E.N.-Zentrums und erhielt 2007 den  
Kurt-Tucholsky-Preis.

Buchveröffentlichungen u. a.: »Wir  
Schreibmaschinentäter« (1989) und  
»Rudolf Augstein« (2002).

»Außerachtlassung einfachster und  
nächstliegender Überlegungen« – so  
lautet die juristische Definition grober  
Fahrlässigkeit. Für die Treuhand war  
dieser Straftatbestand kein Hindernis:  
Sie durfte nach der Wende mit aus-  
drücklicher Genehmigung des Finanz-  
ministeriums grob fahrlässig aus dem  
milliardenschweren Volkseigentum der  
ehemaligen DDR-Bürger einen riesigen  
Schuldenberg machen.

Otto Köhlers Standardwerk zum  
Thema Treuhandanstalt aus dem Jahr  
1994 hat in seinen Kernaussagen nichts  
an Substanz verloren, doch der renom-  
mierte kritische Journalist hat seinen  
Erkenntnissen heute Wichtiges hinzu-  
zufügen: Möglich gemacht haben den  
Ausverkauf der DDR-Wirtschaft nicht  
zuletzt die Politgrößen Horst Köhler  
und Thilo Sarrazin, die mit der schnel-  
len Wirtschafts- und Währungsunion  
die DDR-Betriebe in die Zahlungsun-  
fähigkeit trieben und so den Speku-  
lantentür und Tor öffneten. Ihr  
Vorgehen hat Otto Köhler ebenso  
untersucht wie die Stilllegung von  
Bischofferode, den Beutezug Wolfgang  
Greiners in Halle (Saale) oder die  
Qualifikation der Treuhand-Präside-  
ntin Birgit Breuel.

Köhlers Thesen sind so aktuell wie eh  
und je und werfen ein bezeichnendes  
Licht auf die Entwicklung der deut-  
schen Wirtschaft in den letzten zwanzig  
Jahren.

**PRESSEABTEILUNG**

Neue Grünstraße 18

D-10179 Berlin

Telefon 030 / 23 80 91-13

Telefon 030 / 23 80 91-25

Telefon 030 / 23 80 91-16

Fax 030 / 23 80 91-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlag.de